

Kriegsgräberstätten in Nordrhein-Westfalen

Die beiden Weltkriege haben auch in Nordrhein-Westfalen viele Tote gefordert. Sichtbares Zeichen hierfür sind bis heute mehr als 2.100 Kriegsgräberstätten mit über 333.000 Gräbern. Die Menschen, die in ihnen bestattet sind, sind auf unterschiedliche Weise ums Leben gekommen: als Soldat, als ausländischer Kriegsgefangener, als Zwangsarbeiter/-in, im Konzentrationslager, auf der Flucht, durch Vertreibung, durch den Bombenkrieg, als Opfer der „Euthanasie“ oder als Opfer der NS-Justiz. Der Landesverband NRW des Volksbundes berät die Friedhofsträger in Fragen der Kriegsgräberfürsorge. Er sorgt u. a. mit Bildungsprojekten dafür, dass diese Orte und die Menschen, die dort bestattet sind, im öffentlichen Bewusstsein bleiben.



Erinnern und Gedenken

Fast 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges nehmen familiäre und persönliche Bezüge dazu ab. Doch die Weltkriege und die NS-Diktatur waren einschneidende Ereignisse; ihre Opfer dürfen nicht vergessen werden.



Gleichzeitig zeigen heutige Kriege, wie zerbrechlich Frieden, Freiheit und Demokratie sind. Deshalb will der Volksbund Jugendliche und Erwachsene sensibilisieren, sich als Teil einer demokratischen Erinnerungskultur zu verstehen und entsprechend zu handeln. Der Volksbund gestaltet u. a. deshalb alljährlich den Volkstrauertag mit, an zentraler Stelle gemeinsam mit dem Landtag und der Landesregierung NRW, und an vielen Orten im gesamten Bundesland. Darüber hinaus beteiligt er sich an weiteren Gedenktagen, wie dem 27. Januar als Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus:

gedenkportal.volksbund.de

Der Volksbund in NRW

Der Landesverband Nordrhein-Westfalen führt landesweit historisch-politische Bildungsarbeit durch und bietet Projekte zur Demokratie- und Friedensbildung an. Daneben berät er Kommunen bei Kriegsgräberfragen und gestaltet aktiv Erinnerungskultur. Weitere Informationen finden Sie unter:

nrw.volksbund.de

Sie erreichen den Landesverband unter folgenden Adressen:

Landesgeschäftsstelle NRW

Alfredstr. 213

45131 Essen

Tel. 0201-84237-0

nrw@volksbund.de

Regionalgeschäftsstelle Rheinland

(für die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln)

Luxemburger Straße 59

50674 Köln

Tel. 0221-2577169

rg-rheinland@volksbund.de

Regionalgeschäftsstelle Westfalen-Lippe

(für die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold und Münster)

Bült 2

48143 Münster

Tel. 0251-56834

westfalen-lippe@volksbund.de

Sammlungskonto:

Commerzbank AG Essen

IBAN DE83 3604 0039 0132 5000 00

BIC COBADEFXXX

Verwendungszweck: „SammlungKriegsgräberfürsorge“

Impressum:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.,
Landesverband Nordrhein-Westfalen, 2023.



**Unterstützen Sie unsere Arbeit
für Frieden und Erinnerung!**


VOLKSBU
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Der Volksbund

Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Im Ersten und im Zweiten Weltkrieg starben weltweit mehr als 75 Millionen Menschen. Die Gräber dieser Kriegstoten sind durch internationale Abkommen geschützt. Mit der Pflege der deutschen Kriegsgräber im Ausland hat die Bundesrepublik Deutschland den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. beauftragt.

Der Volksbund wurde 1919, kurz nach dem Ersten Weltkrieg, gegründet. In seiner Obhut befinden sich heute mehr als 800 Kriegsgräberstätten mit über 2,9 Millionen Gräbern in 46 Ländern. Auch heute noch sucht der Volksbund Kriegstote beider Weltkriege. Seit 1990 konnte er mehr als 1 Million Tote auffinden, zu einem großen Teil identifizieren und auf Kriegsgräberstätten beisetzen. Informationen über das Schicksal von fast 5 Millionen Kriegstoten stellt der Volksbund in seiner „Gräbersuche online“ zur Verfügung:

www.graebersuche-online.de

Seine Arbeit finanziert der Volksbund zu mehr als 50% aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Auch Sie können die wichtige Arbeit des Volksbundes unterstützen, z. B. mit GiroCode:



Den GiroCode per Smartphone oder Tablet in Ihrer Banking-App einscannen. Das Überweisungsformular öffnet sich bereits mit allen Daten ausgefüllt, Sie ergänzen nur Ihren gewünschten Spendenbetrag. Vielen Dank!

Bildungsarbeit

Fast 80 Jahre konnten wir in Mitteleuropa in Frieden leben. Der Krieg in der Ukraine macht erneut deutlich, wie gefährdet das friedliche Zusammenleben und die Demokratie sind. Der Volksbund bietet verschiedene Möglichkeiten an, sich mit Ursachen und Folgen von Kriegen auseinanderzusetzen. Dazu zählen internationale Jugendbegegnungen und Workcamps, Seminare, Wanderausstellungen, Bildungsmaterialien und Bildungspartnerschaften mit Schulen. Im Jugendarbeitskreis (JAK) engagieren sich junge Erwachsene für die Friedensarbeit des Volksbundes. Vier Bildungsstätten in Belgien, Frankreich, den Niederlanden und auf der Insel Usedom stehen Schulklassen und anderen Gruppen für Projektarbeit und Workshops zur Verfügung. Für Tagesexkursionen aus NRW bieten sich die Orte Ysselsteyn (Niederlande) und Lommel (Belgien) an. Der Volksbund ist als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Ihr Kontakt zu uns:

bildung-nrw@volksbund.de



Deutsches Riga-Komitee



© Volksbund

Zu den Friedhöfen, die der Volksbund im Ausland pflegt, gehört auch die Kriegsgräberstätte Riga-Bikernieki. Dort wurden während des Zweiten Weltkrieges ca. 25.000 jüdische Deutsche ermordet. Das Deutsche Riga-Komitee, ein Städtebündnis unter dem Dach des Volksbundes, pflegt die Erinnerung an diese Toten. Zwei Drittel der Mitgliedsstädte liegen in Nordrhein-Westfalen. Die Stadt Dortmund zählt ebenso dazu wie die münsterländische Gemeinde Heek. Jährlich treten weitere Gemeinden dem Komitee bei. Gemeinsam mit den Mitgliedsstädten organisiert der Landesverband NRW Gedenkreisen nach Riga und Jugendprojekte vor Ort. Mehr Informationen finden Sie hier:

www.riga-komitee.eu

Bundeswehr und Reservisten

Das Landeskommando NRW der Bundeswehr und der Reservistenverband, Landesgruppe NRW, sind wichtige Partner des Volksbundes in Nordrhein-Westfalen. Aktive Soldatinnen und Soldaten und Reservisten leisten tatkräftige Hilfe bei Pflegeeinsätzen auf Kriegsgräberstätten im In- und Ausland, darunter in Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Daneben unterstützen sie den Volksbund bei Veranstaltungen und seiner jährlichen Haus- und Straßensammlung.



© Erhard Lauber